

Staatsarchiv Solothurn

Tätigkeitsbericht 1997

Personal

Staatsarchivar: lic. phil. Andreas Fankhauser (bis 30. September 1997 ad interim)

Wissenschaftliche lic. phil. Othmar Noser (50%-Pensum), Stv.
Assistenten: lic. phil. Jiri Osecky
 lic. phil. Silvan Freddi (50%-Pensum)

Kanzleisekretär: Roger Jeker (bis 24. Dezember 1997)

Administrative
Sachbearbeiterin: Marianne Reinmann (ab 13. Mai 1997)

Temporäre
Mitarbeiterin: Heidi Beluli (100%-Pensum, bis 7. Mai 1997)

Am 15. März 1997 endete der Mutterschaftsurlaub der Kanzlistin Sandra Witschi-Hanselmann. Weil sich das Stellen-Wiederbesetzungsverfahren bis in den April hinzog, verlängerte die Beschäftigungswerkstätte der Stadt Grenchen den externen Einsatz von Heidi Beluli bis zum 7. Mai. Am 13. Mai nahm Marianne Reinmann, Sekretärin, Niederbipp, ihre Arbeit als administrative Sachbearbeiterin auf. Ihre Anstellung wurde jedoch auf den 31. Dezember 1998 befristet. Am 26. August wählte der Regierungsrat den interimistischen Leiter des Staatsarchivs Andreas Fankhauser zum Staatsarchivar mit Amtsantritt am 1. Oktober. Der Kantonsratsbeschluss vom 30. Oktober 1996 betreffend die Herabsetzung der Altersgrenze für das Staatspersonal auf 63 1/2 Jahre hatte zur Folge, dass der seit dem 1. Februar 1983 im Staatsarchiv tätige Kanzleisekretär Roger Jeker Ende Dezember aus dem Staatsdienst ausscheiden musste. Als technisch-handwerklicher Sachbearbeiter wurde unter Ausnahme vom Moratorium und unbefristet der Tiefbauzeichner Erich Gasche, Derendingen, angestellt. Am 26. März beendete Andreas Bischofberger sein Praktikum, am 10. Dezember Claudia Jeker das ihrige.

Aus- und Weiterbildung

Andreas Fankhauser und Silvan Freddi nahmen am 21. März an der VSA-Arbeitstagung teil, die dem Thema "Die Bedeutung eines 'Code of Ethics' für den Archivarsberuf" gewidmet war. An der Jahresversammlung des VSA in Zug vom 11./12. September waren Jiri Osecky, Silvan Freddi und Andreas Fankhauser anwesend.

Benützung

Im Jahr 1997 haben 1350 Benützerinnen und Benützer die Dienste des Staatsarchivs in Anspruch genommen (1996: 1310).
Wissenschaftliche Forschungen im eigentlichen Sinn des Wortes wurden im Bereich folgender Themen durchgeführt: Orts- und Flurnamen des Kantons Solothurn; Inventar historischer

Verkehrswege im Kanton Solothurn; Biographien, Orts- und Sachartikel für das Historische Lexikon der Schweiz (HLS); Geschichte des Kollegiatstifts St. Ursus von den Anfängen bis zur Reformation; Beziehungen Solothurns zum Deutschen Reich im 15. Jahrhundert; Bauernunruhen/Reformation in der Vogtei Thierstein; Geschichte der Tugginerschen Choraulenstiftung von 1585; Biographien des St. Ursenstifts-Organisten Gregor Meyer (16. Jh.), des Künstlers Gregorius Sickinger (1558-1631) und der Fürstin von Neuenburg Marie von Orléans (1625-1707); Oberst Hans Jakob Büeler und der venezianische Solddienst; Theatergeschichte Solothurns im 18. Jahrhundert; Biographie des Juristen Walter Munzinger (1830-1873); Firmengeschichte der WELEDA AG, Dornach; Arbeitersiedlung "Tripolis" in Trimbach 1912-1916; Waffenindustriegbiet Solothurn 1942-1952; Waldwirtschaftliche Entwicklung des Bettlachstocks; Ortsgeschichte von Lüsslingen; Ortsgeschichtliches über Subingen.

Korrespondenzen

1997 wurden 112 an das Staatsarchiv gerichtete Anfragen schriftlich beantwortet. Davon betrafen 52 die Genealogie und 9 die Heraldik. Wissenschaftliche und übrige Korrespondenzen wurden 51 geführt.

Ausleihe

Ausgeliehen wurden 1997 17 Bände, 16 Archivschachteln, 188 Dossiers, 871 Pläne, 672 Plankarteikarten und 1 Urkunde.

Vor- und Zwischenarchivbereich

Der dafür zuständige (interimistische) Leiter des Staatsarchivs besuchte das Bau-Departement, das Grundbuchinspektorat, die Abteilung "Finanzausgleich/Statistik" des Finanz-Departements, die Abteilung "Juristische Personen" der Steuerverwaltung, das Volkswirtschafts-Departement und den Verantwortlichen für die Kriegsvorsorge im Amt für Wirtschaft und Arbeit. Er sichtete die Alt-Ablagen und leitete Ablieferungen von Schriftgut in die Wege. Er beriet die HTL Oensingen und die solothurnische Gebäudeversicherung bei der Ausarbeitung eines Registraturplans, die Staatskanzlei bei inhaltlichen Verbesserungen der elektronischen RRB-Registratur. Die Schriftgutvereinbarung mit der Lebensmittelkontrolle wurde revidiert.

Zuwachs

a) Handbibliothek

Angekauft wurden 115 Bände. Schenkungen verdanken wir folgenden Donatorinnen und Donatoren: Finanzdepartement des Kantons Aargau; Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft; Andreas Bischofberger, Basel; Einwohnergemeinde Derendingen; Max Egger, Solothurn; Günter B. Escher, Rees D; Urs Fasel, Ostermundigen; Urs Hermann und Kathrin Flury, Feldbrunnen; Hubert Foerster, Freiburg i.Ü.; Stadtarchiv Freiburg im Breisgau D; Karl Frey, Olten; Niklaus Fringeli, Grindel; Staatsarchiv des Kantons Graubünden; Einwohnergemeinde Grenchen; Priscilla Grob-Gelzer, Solothurn; Rudolf Gugger, Basel; Ingrid Heeg-Engelhart, Würzburg D; Hans Husy, Trimbach; Ivan Jäggi, Solothurn; Margot

Kälin-Pittier, Emmen; Kazuhiko Kusudo, Hiroshima J; Johann Karl Lindau, Basel; Jean-Claude Lizeray, Paris F; Alexander Lüscher, Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung, Dornach; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Stadtarchiv Luzern; Karl-Mayer-Stiftung, Triesen FL; Erich Meyer, Olten; Willi Pfefferli, Solothurn; Jules Pfluger, Solothurn; Schweizerische Gesellschaft für Judaistische Forschung/Arbeitsgemeinschaft Geschichte, Prilly; Stefan Suter, Basel; Staatsarchiv des Kantons Thurgau; Verband solothurnischer Notare, Grenchen/Deitingen; Beat Vogelsang, Geroldswil; Peter Walliser, Zollikofen; Rebekka Wuchner, Basel; Staatsarchiv des Kantons Zug.

b) Archivalien

Das Staatsarchiv hatte 1997 einen Zuwachs von 185 Laufmetern (30 Akzessionen) zu verzeichnen.

Ablieferungen der Amtsstellen und Behörden (ohne Amtsdruckschriften, Zeitschriften und Bücher):

Staatskanzlei: 29 E. (E. = Schachteln, Bände, Ordner) Protokolle der ständigen Kantonsratskommissionen (1996); Regierungratsprotokolle (1995-1996); Landammann-Kontrolle (1995); Bezirkswappenscheibe (1911). *Amt für Justiz*: 27 E. Beschwerdeakten und Begnadigungsgesuche (1984-1991); Prüfungsarbeiten der Fürsprecher- und Notariatskandidaten (1993-1994). *Vermessungsamt*: 41 E. Übersichts-, Kataster- und Filmpläne, Planpausen, Handrisse (1876-1991). *Abteilung "Finanzausgleich/Statistik" des Finanz-Departements*: 265 E. Gesuche um ausserordentlichen Finanzausgleich von Einwohner- und Bürgergemeinden, Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich, Protokolle der Finanzausgleichskommission, Akten der Spezialkommission "Neukonzeption Finanzausgleich" und der Studienkommission "Finanzausgleich" u.a. (1945-1996). *Abteilung "Juristische Personen" der Steuerverwaltung*: 435 E. Steuerveranlagungsakten der juristischen Personen (Jahre mit der Endzahl "9" als repräsentative Dokumentation) (1911-1980). *Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit*: 283 E. Gemeindeakten, Gemeindebeschwerden (1985-1993); Gemeinderechnungen (1993); Rechnungsführung Gemeindeamt (1986-1994). *Volkswirtschafts-Departement*: 12 E. Korrespondenz von Regierungsrat Dr. Max Egger, Akten CH 91, Protokolle und Jahresberichte der kantonalen Ausgleichskasse u.a. (1966-1992). *Amt für Wirtschaft und Arbeit*: 19 E. Akten betr. Verstösse gegen das Kriegswirtschaftsgesetz, Abrechnungen mit dem Bund, Rationierungsmarken u.a. (1941-1948). *Kantonsforstamt*: 131 E. Briefkopien, Materialkontrollen, Abpostungsbücher, Waldwegprojekte, Pläne u.a. des Kreisforstamtes IV Olten-Gösgen (1783-1969). *Mikrofilmstelle*: 158 Mikrofilme betr. Kauf- und Dienstbarkeitsverträge der Amtschreibereien 1996, Loseblatt-Grundbuch und Regierungratsprotokolle 1963 und 1964. *Amtschreiberei Wasseramt*: 221 E. Käufe (1960-1966); Aktenprotokolle (1971-1985); Inventare und Teilungen (1966-1971); Konkurse und Nachlassverträge (1984-1991) u.a.. *Amtschreiberei Thierstein*: 185 E. Fertigungen/Käufe (1875-1920); Aktenprotokolle (1871-1919); Löschungsbelege (1912-1964); Konkurse und Pfandverwertungen/Steigerungen (1905-1932). *Obergericht*: 296 E. Zivilprozesse 1. Instanz, Kriminal-, Schwur- und Versicherungsgerichtsprozesse, Expropriationen und Verwaltungsgerichtsbeschwerden (1957-1975). *Richteramt Olten-Gösgen*: 2 E. Zivilprozessakten (1972-1981).

c) Deposita

Solothurnischer Jagdschutzverein: 1 E. Unterlagen über Kurse und Seminare (1975-1997).
Studentenverbindung "Ruppigonia/Dornachia Solodorensis": 112 E. Protokolle, Korrespondenzen, Stammbücher, Jahresrechnungen, Photographien u.a. (1895-1995).

d) Schenkungen

Krankenversicherung VISANA, Solothurn: 50 E. Protokolle, Mitgliederverzeichnisse u.a. verschiedener Sektionen der Kantonalen Krankenkasse Solothurn (1908-1987).
Solothurnischer Trachtenverband: 8 E. Protokolle und Akten des Solothurnischen Trachtenverbandes (1934-1994). *Gebirgsfüsilierkompanie II/90 1939-1945*: 2 E. Photoalben aus der Aktivdienstzeit und von Kompanietagungen (1941-1985). *Vogt-Schild AG, Solothurn*: 1 E. Zeitung "Marking Time" der englischen Internierten während des 2. Weltkrieges (1944). *Sulzer Rüti AG, Zuchwil*: 24 E. Grundrisse, Querschnitte und Ansichten von Gebäuden der Waffenfabrik Solothurn AG (1916-1943). *Susanne Christ-Wiehr, Selzach*: 5 E. Protokolle und Akten des aufgelösten Solothurner Kantonal-Lehrerinnenvereins (1909-1987).

e) Käufe

3 E. Pergamenturkunde betr. die Schützenmatt in Solothurn (1451); Ehevertrag zwischen Daniel Babenberg und Elisabeth Jungermann (1505); Bewilligung zur Ausfuhr des Hausrates aus Frankreich für Wilhelm Tugginer (1577).

Kassationen

Keine.

Erschliessung

Die Archive des Solothurnervereins Schaffhausen und Umgebung, der Solothurnischen Arbeitsgemeinschaft für hauswirtschaftliche Berufs- und Bildungsfragen und der Tricotfabrik Nabholz AG, Schönenwerd, wurden inventarisiert und durch Verzeichnisse erschlossen, ebenso die papierhistorische Sammlung von Hermann M. Ebenhöch (1879-1953). Die letzten Bandregister zu den Inventaren und Teilungen der Vogtei Bechburg (Oensingen-Wolfwil) wurden fertiggestellt, die Arbeit an den Teilregistern in Angriff genommen. Die Registrierung des Ratsmanuals von 1648 wurde weitergeführt. Die Inventarisierung der Pergamentbandrücken konnte zu einem vorläufigen Abschluss gebracht werden. Da weitere Funde zu erwarten sind, wurde das Verzeichnis dieser Spezialsammlung noch nicht abgeschlossen. Die an verschiedenen Standorten aufbewahrten alten Papierbogen wurden ebenfalls zu einer Spezialsammlung vereinigt und nach Wasserzeichen geordnet. Ein Verzeichnis kann allerdings erst erstellt werden, wenn die definitiven internationalen Normen für die Erfassung von Wasserzeichen zur Verfügung stehen. Die Inventarisierung der Handschriftenfragmente nach archivischen Gesichtspunkten hat begonnen. Sie sollen innerhalb der Beständestruktur des Staatsarchivs eine dritte Spezialsammlung bilden. Die Paginierung sämtlicher Bestände der kantonalen Gerichtsbehörden (16.-19. Jh.) wurde Ende Jahr wegen eines dringlicheren Vorhabens vorläufig eingestellt. Seit 1994 wurden 189'465 Seiten paginiert. Im Hinblick auf die Inbetriebnahme des SOSTAR-Teilsystems "Ämterbesetzung" wurden etliche der vielen im Ämterbesetzungsbuch bestehenden Lücken

geschlossen (Amtdauer und biographische Daten von Kantonsrätinnen und -räten). Für die Plansammlung wurden 27 Pläne registriert und 82 Karteikarten erstellt.

EDV

Ein SOSTAR-Erweiterungsprojekt, das unter anderem die Modernisierung der Anwendung durch eine graphische Oberfläche und die Volltextsuche in den Akzessionslisten vorsah, musste aus finanziellen Gründen reduziert werden. Realisiert werden konnte die Anpassung des Bereichs "Ablieferung", die Schnittstelle zur Software WINWORD 2 oder 6, die Anpassung der Listen und die Einrichtung einer Testversion. Jiri Osecky nahm an einem KICK-Kurs zum Thema "Computerviren" teil, Silvan Freddi besuchte einen WINDOWS-Einführungskurs. Er erhielt - wie Roger Jeker - einen Personal Computer mit 486-Prozessoren. Sein Tintenstrahldrucker wurde durch einen Laserdrucker ersetzt.

Bauliche Massnahmen

Die vom Kantonsparlament am 11. Dezember 1996 genehmigte Verbesserung des Raumklimas in den Magazinen des Altbaus soll durch den Einbau von Teilklima-/Entfeuchtungsanlagen in jedem der drei Untergeschosse und im Obergeschoss erreicht werden. Als erster Schritt wurden zwischen Juni und September die Fenster im 1. Untergeschoss und im Obergeschoss herausgebrochen und durch isolierende Leichtmetallplatten ersetzt, wodurch sowohl dem Klima- als auch dem Sicherheitsaspekt Genüge getan wird. Demontiert wurden in den beiden Stockwerken auch die Radiatoren. Im 2. Untergeschoss und im Obergeschoss wurden im September/Okttober spezielle Räume eingebaut, welche die Kältemaschinen aufnehmen werden. Zuvor mussten Akten an andere Standorte verschoben und Archivgestelle demontiert werden. Das Treppenhaus wurde nun auch im Obergeschoss und im 1. Untergeschoss durch Brandschutztüren gesichert. Sämtliche Türen im Erweiterungsbau erhielten Schlösser. Über der Anlieferung wurde ein Schutzdach montiert.

Reorganisationsmassnahmen

Die (Um-)Numerierung der Rollregalanlagen im Alt- und im Erweiterungsbau wurde abgeschlossen. Eine provisorische Beschriftung der Archivgestelle soll den neu im Staatsarchiv Arbeitenden das Auffinden der Archivalien erleichtern. Im Planarchiv wurde mit der Neuaufstellung der Planschränke begonnen. Sämtliche Bestände der kantonalen Gerichtsbehörden erhielten im 3. Untergeschoss des Erweiterungsbaus definitive Standorte. Das Papiermagazin im 1. Untergeschoss musste als künftiger Standort einer Kältemaschine geräumt werden, was die Möglichkeit bot, alte Kasten, Büromaschinen, Formulare und Kartonschachteln zu entsorgen.

Kulturgüterschutz

Die Sicherheitsverfilmung des Planbestandes nach dem Micrographic-Verfahren durch das Farblabor von Martin Gubler, Märstetten, machte weitere Fortschritte. Zusammen mit dem Amt für Militär und Zivilschutz, das die Finanzierung übernahm, wurde ein weiteres Kulturgüterschutzprojekt lanciert. Die Firma Domfe Microtex AG in Lyss stellte zuhanden des Bundesamtes für Zivilschutz von 70 Mikrofilmen (Urkundensammlung) Silbersalzduplikate

her. Bei der ersten fachmännischen Kontrolle der Originalfilme seit ihrer Entstehung zeigte sich, dass viele der Datenträger technische Mängel (fehlender Vor- und Nachspann, Celux-Kleber, Bostitchklammern etc.) aufwiesen, die bei dieser Gelegenheit behoben wurden.

Tätigkeit in Kommissionen

Othmar Noser schied auf Ende der Amtsperiode 1993-1997 aus der kantonalen Flurnamenkommission aus. An seiner Stelle wurde Andreas Fankhauser zum neuen Mitglied gewählt. Beide nahmen an den entsprechenden Sitzungen dieser Kommission teil. Andreas Fankhauser nahm an einer Sitzung und einer Presseorientierung der Arbeitsgruppe "500 Jahre Schlacht bei Dornach", einer Zusammenkunft der schweizerischen Staatsarchivarenkonferenz, und den drei Sitzungen des VSA-Bildungsausschusses teil. Darüber hinaus übernahm er eine VSA-Beobachtermission im Staatsarchiv Basel-Stadt im Rahmen des Einführungskurses 97 und organisierte die vom 27.-29. November in Solothurn stattfindende Jahresendsitzung des Bildungsausschusses. Im Zuge der Neudefinition der Aufgaben der "Informatikgruppe Verwaltung" trat Jiri Osecky Mitte Jahr aus diesem Gremium zurück. Er wurde ersetzt durch Fritz Brechbühl, Ratssekretär.

Gemeindearchivwesen

Das Staatsarchiv beriet 1997 die Einwohnergemeinden Biberist und Obererlinsbach und die römisch-katholischen Kirchgemeinden Bärschwil, Herbetswil und Rüttenen-St. Niklaus.

Öffentlichkeitsarbeit

a) Archivführungen

Solche wurden veranstaltet für das Doktorandenkolloquium von Prof. Dr. Ludwig Schmutz von der Universität Zürich, für eine Klasse des Wirtschaftsgymnasiums Solothurn zum Thema „Stadtgeschichte von Solothurn“, für die Lehrlinge der Krankenversicherung VISANA, Solothurn, für die Studentenverbindung "Ruppigonia/Dornachia Solodorensis", für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Justiz und der kantonalen Ausgleichskasse, für den Bürgerrat von Oberdorf, für den Kaufmännischen Verein Balsthal und Umgebung und für die Absolventen des vom kantonalen Amt für Zivilschutz durchgeführten Kulturgüterschutz-Grundkurses (2 Führungen). Am 15. November fand der 1. schweizerische Archivtag statt. Das Staatsarchiv beteiligte sich daran mit einem Vormittag der offenen Tür, genauer mit stündlichen Archivführungen, einer Ausstellung und einem Büchertisch.

b) Referatstätigkeit

Andreas Fankhauser vertrat am 21. Mai an einer vom Amt für Umweltschutz durchgeführten Informationsveranstaltung zum Thema "Altpapierentsorgung in der Verwaltung" den Standpunkt des Staatsarchivs. Er beteiligte sich am schweizerischen Historikertag vom 10. Oktober mit einem Referat über die Bedeutung der Helvetik für die Ausbildung moderner kantonalen Verwaltungsstrukturen. Jiri Osecky hielt am 10. April im Stadtarchiv Ostrava und am 13. Oktober im Kreisarchiv Horsovsy Tyn bei Pilsen in der Tschechischen Republik Vorträge über das Archivwesen in der Schweiz.

c) Publikationen

Andreas Fankhauser publizierte: Vor 200 Jahren: Französische Revolutionstruppen besetzten Solothurn, in: Solothurner Kalender 145, 1998, S. 43-45. Othmar Noser korrigierte die Druckfahnen für den geplanten 3. Band der Schönenwerder Stiftsrechnungen und nahm die Arbeit am Namenregister in Angriff. Er redigierte erneut das Jahrbuch für solothurnische Geschichte (Bd. 70, 1997, 491 S.).

d) Ausstellungen

Am 19. April tagte der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts im Staatsarchiv. Aus diesem Anlass organisierte der interimistische Leiter eine kleine Ausstellung über Solothurn im 18. Jahrhundert. Der wissenschaftliche Assistent Silvan Freddi konzipierte eine Ausstellung über die Aufgaben und Probleme des Staatsarchivs bei der Überlieferungsbildung und Bestandserhaltung im Rahmen des 1. schweizerischen Archivtages. Für eine in Hägendorf und Solothurn gezeigte Bernhard-Moser-Gedenkausstellung stellte das Staatsarchiv Dokumente aus dem Nachlass des Dichters zur Verfügung.